

Liebe Bernerinnen, liebe Berner

Wer hätte das vor ein paar Wochen gedacht, dass es wieder eine Normalität gibt? Zumindest was die Corona-Pandemie anbelangt. Auch wenn das Virus noch nicht auf Nimmerwiedersehen verschwunden ist, können wir uns wieder ohne Einschränkungen bewegen. Sei es beim Reisen, in der Freizeit oder im Vereinsleben.

So konnten wir sämtliche Veranstaltungen planmässig und ohne Einschränkungen durchführen.

Im Mai wurde die Führung durch das Haus zum Rüden durchgeführt. Erfreulicherweise nahmen 35 Personen an dieser sehr interessanten und unterhaltsamen Führung teil. Ermöglicht wurde der Einblick in dieses geschichtsträchtige Haus von unserem Vereinsmitglied Jürg Stüssi, seines Zeichens Constaffelherr der Gesellschaft zur Constaffel.

Überhaupt waren alle bisherigen Anlässe gut besucht und die Reaktionen positiv. Ich hoffe natürlich, dass sich dieser Trend bei den bevorstehenden Anlässen fortsetzt.

Weiter geht es nun in das zweite Halbjahr. Hier erwarten uns wieder schöne und interessante Anlässe.

Sehr empfehlen möchte ich Euch die Vereinsreise am 17. Juli. Sie führt uns ja in unseren Heimatkanton. Bitte meldet Euch zu dieser schönen Reise zahlreich an.

Die 1. Augustfeier am Vor- und Nachmittag wird heuer wieder in der Stadthausanlage durchgeführt. Organisiert wird diese Feier erstmals durch das Bundesfeierkomitee der Stadt Zürich. Dadurch hat sich einiges geändert. Es gibt z.B. keinen Umzug auf der Bahnhofstrasse. Auch der bisherige Folklorenachmittag wird anders gestaltet. Wir hoffen natürlich auf schönes Wetter und viele Besucher. Der BVZ macht wieder mit einem Stand und den beliebten „Chässpätzli“ mit.

Im gewohnten Rahmen werden im Verlaufe des Jahres der Grillplausch, die Wanderung und der Suppen-, Spiel- und Spass-Nachmittag durchgeführt.

Ein unterhaltsames Programm erwartet Euch wieder am Unterhaltungs-Abend im November.

Ich wünsche mir für die bevorstehenden Anlässe viele zufriedene und glückliche Vereinsmitglieder.

Viele sonnige Sommertage, gute Gesundheit, viel Spass und hoffentlich auf ein baldiges Wiedersehen.

Bernhard Huser

**Weine nicht, wenn es vorbei ist,
sondern lächle, weil es so schön war.**